

# START **UP** SPORT Magazin

Verein der Wirtschaft zur Förderung oberösterreichischer Sporttalente

Nr. 18 | Oktober 2023



**INTERVIEW  
KEVIN  
KAMENSCHAK**  
04

**VORSTELLUNG  
TOP-PARTNER  
STARZINGER**  
08

**START UP  
SPORT  
GOLFTURNIER**  
10

# GEFÖRDERTE TALENTE 2022/23

## Badminton

**Katharina Ertl**  
**Kai Niederhuber**

## Basketball

**Samuel Gatterbauer**

## Biathlon

**Daniel Glaßer**  
**Rosaly Mavie Stollberger**  
**Alexander Weigl**

## Boxen

**Ahmed Hagag**

## Breaking

**Blanca Rodrigues**

## Eishockey

**Patrick Söllinger**

## Eiskunstlauf

**Hannah Frank**

## Gewichtheben

**Hmayak Misakyan**

## Golf

**Florian Schweighofer**

## Judo

**Abdul-Rahman Idigov**  
**Carina Klaus-Sternwieser**  
**Isaa Naschcho**  
**Lisa Peherstofer**  
**Ronald Pröll**  
**Emily Starzer**  
**Jessica Waldhör**  
**Julian Wöss**  
**Rosalie Wöss**

## Kanu

**Adriana Lehaci**

## Karate

**Lejla Topalovic**  
**Andrej Tvrdon**  
**Lora Ziller**

## Kartsport

**Niklas Schaufler**

## Klettern

**Sandra Lettner**  
**Lawrence Bogeschdorfer**

## Kunstturnen

**Vincent Lindpointner**

## Langlauf

**Kilian Kehrer**

## Leichtathletik

**Alexander Auer**  
**Lisa Gruber**  
**Kevin Kamenschak**  
**Endioras Kingley**  
**Leo Arvid Lasch**  
**Matthias Lasch**  
**Patricia Madl**  
**Johanna Plank**  
**Julius Rudorfer**

## Motorradsport

**Maximilian Ernecker**  
**Moritz Ernecker**  
**Rafael Hargassner**  
**Leo Rammerstorfer**  
**Jakob Rosenthaler**

## Nordische Kombination

**Nikolaus Mair**

## Radsport

**Daniela Schmidberger**  
**Benjamin Eckerstorfer**

## Rudern

**Greta Haider**  
**Laura Swoboda**

## Schwimmen

**Simon Bucher**  
**Moritz Dittrich**  
**Cornelia Pammer**  
**Alexander Trampitsch**

## Schwimmen: Staffelprojekt zur Jugend-EM 2023 & Jugend-WM 2024

**Lukas Edl**  
**Elena Fürst**  
**Jakob Höglinger**  
**Marie Sageder**  
**Julian Sowa**

## Segeln

**Lukas Kammerer**

## Ski Alpin

**Lara Sophie Bacherer**  
**Leonie Binna**  
**Yvonne Gadola**  
**Felix Hacker**  
**Lukas Madlmayr**  
**Maria Niederndorfer**  
**Matthias Schoberleitner**  
**Ruth Schweighofer**  
**Jonas Steinkellner**

## Ski Cross

**Christoph Danksagmüller**

## Tennis

**Nico Hipfl**

## Tischtennis

**Benjamin Girlinger**  
**Petr Hodina**  
**Celine Panholzer**

## Trampolinspringen

**Amelie Wansch**

## Triathlon

**Thomas Windischbauer**

## Volleyball

**Fabienne Mehlem**  
**Jonas Mürzl**  
**Carmen Raab**  
**Saskia Trathnigg**

## Wasserski

**Alexander Gschiel**  
**Lisa Gusenbauer**  
**Dominic Kuhn**  
**Nicola Kuhn**



## UNSERE TOP-TALENTE BRAUCHEN STARKE PARTNER UND VERLÄSSLICHE WEGBEGLEITER

Es ist ein besonderer und es ist vor allem rein oberösterreichischer Weg, den wir Wirtschaftstreibende vor mittlerweile fünf Jahren mit der Neuausrichtung des Vereins „Freunde des Spitzensports“ eingeschlagen haben. Die Vision von „Start Up Sport“, Talente aus unterschiedlichsten Bereichen zu fördern und sie auf dem Weg in die Europa- oder gar Weltspitze zu begleiten, faszinierte mich von Beginn an. Mehr als 120 junge Athletinnen und Athleten aus rund 30 Sportarten – von B, wie Badminton, bis W, wie Wasserski – wurden seither unterstützt. Die bisherige Gesamtfördersumme, die sich in Richtung der 500.000 Euro-Schallmauer bewegt, kann sich wahrlich sehen lassen.

Ebenso die Erfolge unserer Sportlerinnen und Sportler, die mir allesamt persönlich große Freude bereiten und mir regelmäßig vor Augen halten, dass unser gemeinsames Engagement für „Start Up Sport“ reichlich Positives bewirkt. Von Simon Buchers frühzeitiger Qualifikation für die Olympischen Sommerspiele in Paris 2024, über das Tischtennis-Team mit Petr Hodina und Benjamin Girlinger, das Österreich heuer erstmals seit 1991 wieder Medaillen bei einer U15-EM bescherte, bis hin zu unseren Leichtathletik-Assen Kevin Kamenschak und Matthias Lasch, die bei der U20-EM in Jerusalem mit ihren Medaillen international auf sich aufmerksam machten, reichen die Erfolge, die zeigen, dass wir gemeinsam auf dem richtigen Weg sind.

Die Liste unserer Top-Athletinnen und Top-Athleten wird erfreulicherweise immer länger. Auch die Zahl der Top- und Premiumpartner von „Start Up Sport“ hat heuer dank der „Neuzugänge“ Starzinger – mit der Marke Frankenmarker – und KE KELIT zugenommen. Ich bin sehr davon überzeugt, dass es in Oberösterreich noch viele Unternehmen gibt, die der großartigen Idee von „Start Up Sport“ etwas abgewinnen können. Zum Ausklang eines ereignisreichen „Start Up Sport“-Jahres, besteht am 22. November, ab 18.30 Uhr, beim mittlerweile traditionellen Punschempfang im Olympiazentrum Oberösterreich die Gelegenheit, gemeinsam mit den Talenten, das Jahr Revue passieren zu lassen. Ich freue mich schon auf gute Gespräche und ein Wiedersehen mit vielen bekannten Gesichtern. Gerne können Sie auch potenzielle neue Mitglieder dazu einladen.

Sportliche Grüße

Johannes Artmayr  
Präsident von Start Up Sport

# LINZER „LAUFMASCHINE“ MIT MEDAILLEN-DOPPELPAK BEI U20-EM IM INTERNATIONALEN RAMPENLICHT

Im Alter von fünf Jahren nahm Kevin Kamenschak an seinem ersten Laufbewerb, dem Linzer Junior-Marathon, teil und gewann diesen. Dieser Sieg markierte 2009 den Beginn seiner Karriere – einer Karriere, die den heute 19-jährigen Linzer im Nachwuchsbereich an die internationale Spitze führte und die heuer mit zwei Medaillen bei der U20 EM in Israel einen vorläufigen Höhepunkt erreichte.

**Kevin, wie kam es damals zu deinem Wettbewerbs-Debüt bzw. zum Einstieg in die Leichtathletik?**

Ich war vor meiner Lauf-Premiere beim Linzer Junior Marathon kein Mitglied eines Leichtathletik-Vereines. Mein Vater war zwar begeisterter Hobbyläufer, zu meinem Antreten hat mich damals aber eigentlich meine Oma motiviert. Nach und nach ist in mir der Wunsch entstanden, einem Verein beizutreten. Ich wollte regelmäßig in einer Gruppe trainieren und auch an Wettbewerben wie zum Beispiel den Landesmeisterschaften an den Start gehen. Ich bin deshalb zum ATSV Linz gegangen. Meine Trainer waren damals Herbert und Sabine Kreiner.

**Hast du dich auch in anderen Leichtathletik-Disziplinen versucht?**

Die „Leichtathletik-Grundausbildung“ im Verein war zunächst sehr vielseitig und ich lernte die unterschiedlichen Leichtathletik-Disziplinen kennen. Das hat mir eigentlich gar nicht so zugesagt, denn ich habe schnell festgestellt, dass ich ein absoluter Läufer-Typ bin und mich die anderen Disziplinen nicht reizen. Dass ich mich längerfristig für die Leichtathletik entscheide, war zu diesem Zeitpunkt noch nicht klar. Ich wollte verschiedene Sportarten ausprobieren und habe deshalb eine Leichtathletikpause eingelegt. So war ich zwischenzeitlich in einem Skiverein und einem Boxclub aktiv. Die Wahl ist schließlich aber doch auf die Leichtathletik gefallen – im Speziellen auf den Laufsport und die Mittelstreckendistanzen.

**Wann ist für dich der Zeitpunkt gekommen, an dem du dir gesagt hast: „Jetzt will ich’s aber wissen?“**

Als mein damaliger Lehrer in der NMS Linz Kleinmünchen meinte, dass niemand den Coopertest-Schulrekord brechen könnte, war mein Ehrgeiz geweckt und ich trainierte fleißig. 2018 habe ich dann einen neuen Schulrekord im Coopertest aufgestellt! Ab diesem Zeitpunkt war für mich klar, dass ich versuchen wollte, ins Talentezentrum Oberösterreich aufgenommen zu werden. Seit meiner Aufnahme ins Talentezentrum werde ich von Andreas Prem betreut. Er hat mich in meiner Entwicklung entscheidend geprägt und hat auch großen Anteil an meinen Erfolgen. Mir war dann bald bewusst: Wenn ich diszipliniert dranbleibe und hart an mir arbeite, kann ich es mit Unterstützung meines Trainers und des tollen Umfelds am Olympiazentrum Oberösterreich weit bringen.

**Sportlernahrung statt à la carte, Laufbekleidung und Trainingsanzug statt Party-Outfit – wie schwer ist es dir gefallen, auf viele Dinge zu verzichten, die für Gleichaltrige zum Alltag zählen?**



Natürlich war und ist mir bewusst, dass ich vieles dem Training, der Wettkampfvorbereitung und den Wettbewerben unterordnen muss. Aber das ist für mich bislang nie ein Problem gewesen. Mein Motto ist: Wenn ich Leistungssport mache, dann mache ich es entweder mit hundertprozentiger Überzeugung oder gar nicht. Natürlich darf es nach einem gelungenen Wettkampf aber auch mal ein Burger sein.

**Erfolge auf nationaler Ebene und zwei Medaillen (5000 m Bronze, 1500 m Silber) bei der U20 EM in Jerusalem ... du blickst auf ein überaus erfolgreiches Jahr zurück. Wie zufrieden bist du mit dem Erreichten?**

Es ist eigentlich fast alles so gelaufen, wie ich es mir erträumt habe. Ich habe es 2021 bei der EM in Tallinn und 2022 dann bei der WM in Cali jeweils erlebt, wie es ist, bei einem internationalen Großereignis in einem Finallauf zu starten. Das war schon eine tolle Erfahrung, aber für heuer habe ich mir fix vorgenommen, einen Finallauf auf einem der Medaillenränge zu beenden. Die Saison 2023 war primär auf die beiden Rennen bei der U20 EM ausgerichtet. Dafür habe ich trainiert. Es ist natürlich großartig, wenn dann alles so aufgeht, wie es mir gelungen ist. Nach meiner ersten Medaille über die 1.500 Meter war ich irrsinnig erleichtert. Ich habe gewusst, dass – wenn alles gut geht – auch

im 5.000 Meter Lauf eine Medaille in Reichweite ist. Darüber, dass es am Ende Bronze geworden ist, war ich anfangs ein wenig enttäuscht – ich hatte mir noch mehr erhofft. Mit den zwei Medaillen bin ich aber jetzt überglücklich. Sie sind eine tolle Motivation für die kommenden Aufgaben.

**Du hast dich auch beim letzten Wettkampf des Jahres, der Straßenlauf-WM in Riga über die 5 Kilometer wacker geschlagen? Dein Resümee von der WM-Premiere?**

Die Straßenlauf-WM-Premiere in der Allgemeinen Klasse war ganz in Ordnung. Ich habe in Lettland den österreichischen 5km-Rekord von Andreas Vojta nur um eine Sekunde verpasst. Den Vojta-Rekord zu knacken, war eigentlich mein Ziel und ich war lange Zeit auch drauf und dran, dieses zu erreichen. Leider hat das Wetter nicht ganz mitgespielt. Auf dem letzten Kilometer ist starker Wind aufgekommen und dieser ist mir frontal entgegengeweht. Da bin ich gefühlt fast gestanden. Auch wenn es letztlich um eine Sekunde nicht gereicht hat, den österreichischen Rekord einzustellen, war es dennoch eine gelungene Straßen-WM-Premiere, die mir persönlich gezeigt hat, dass ich nicht allzu weit von meinem Ziel entfernt war. Den Rekord nehme ich natürlich weiterhin ins Visier.

## WORDRAP

Alter...  
19 Jahre

Mein Spitzname lautet ...  
Kev

Ein optimaler Tag beginnt für mich mit ...  
einem Lauf. Idealerweise aber nicht allzu früh, denn ich würde mich nicht unbedingt als Morgenmensch bezeichnen.

Was darf bei mir im Kühlschrank nie fehlen...  
Gnocchi

Zu meinen Stärken zähle ich ...  
meine mentale Stärke.

Was war dein bislang spektakulärster Wettkampf?

Da waren schon einige aufregende Finalläufe dabei. Ganz speziell war 2022 mein erster U20 WM-Finallauf im großen Stadion von Cali in Kolumbien.

Welche Sportarten übst du sonst noch aus?

Ich konzentriere mich aktuell zu hundert Prozent auf das Laufen. Da bleibt keine Zeit für anderen Sport, da ich die wenige Freizeit zum Regenerieren nutze.

Meine größten Vorbilder im Sport sind...

der vierfache Langstrecken-Olympiasieger Mo Farah aus England sowie der aktuelle Olympiasieger über die 1.500 Meter-Distanz, Jakob Ingebrigtsen aus Norwegen.

Welche Schlagzeile würdest du gerne mal über dich lesen?

Kevin Kamenschak holt erstmals Leichtathletik-Gold bei Olympischen Spielen nach Österreich!

Nach meiner Karriere möchte ich...

all die Sachen machen, für die ich aktuell aufgrund des intensiven Trainings und der Wettkampfreisen keine Zeit habe.

Welche Ziele hast du dir für die kommende Saison und den weiteren Karriereverlauf gesteckt?

Was Nachwuchs-Großereignisse angeht, so ist es im kommenden Jahr sehr ruhig. Da mir ohnehin bald der Umstieg in die Allgemeine Klasse bevorsteht, liegt mein Fokus schon auf Großereignissen der Allgemeinen Klasse. Ein Highlight ist im Juni 2024 die Leichtathletik-Europameisterschaft in Rom. Dort dabei zu sein, das wäre schon was Großartiges. Natürlich steht das Jahr 2024 – nicht nur in der Leichtathletik – ganz im Zeichen der Olympischen Spiele in Paris. Diese kommen für mich aber noch zu früh. Meine mittelfristige Karriereplanung ist auf die darauffolgenden Olympischen Spiele, die 2028 in Los Angeles stattfinden, gerichtet. Mein großes Ziel ist es, mich nicht nur dafür zu qualifizieren, sondern dort auch konkurrenzfähig zu sein. Dafür ist viel harte Trainingsarbeit nötig, aber ich bin absolut bereit dafür, mir diesen Traum zu erfüllen.

Wie läuft die Vorbereitung auf die kommende Saison ab?

Nach einer kurzen Pause lege ich aktuell bei einem vierwöchigen internationalen Trainingslager im französischen Font-Romeu den Grundstein für die kommende Saison. Mit dabei sind auch Athleten aus den Niederlanden sowie aus Norwegen und Dänemark, die unter der Leitung des polnischen Spitzen-Trainers Tom Lewandowski – er hat in der jüngeren Vergangenheit bereits einigen namhaften Athleten zum Sprung in die Weltspitze verholfen – trainieren. Es herrscht hier in der internationalen Trainingsgruppe ein Top-Spirit. Mein Trainer Andreas Prem ist in Frankreich wieder mit dabei, um mit mir die Weichen für eine weitere erfolgreiche Wettkampfsaison zu stellen.

Wie hat Start Up Sport deine Karriere beeinflusst?

Sehr positiv. Der Verein Start Up Sport war eigentlich mein erster Unterstützer. Es war schon ein spezieller Moment, als mir Start Up Sport das erste Trainingslager, das nicht meine Eltern bezahlen mussten, ermöglicht hat. Generell fühle ich mich in Oberösterreich sehr wohl und verdanke Start Up Sport und dem Olympiazentrum OÖ viel. Der Support durch Experten/innen aus den Bereichen Sportwissenschaft, Sportmedizin, etc. sowie die Trainingsmöglichkeiten, so etwas ist keineswegs selbstverständlich und das schätze ich sehr.

## EXPERTENGREMIUM

Mitglieder schwangen nach Vorstandssitzung am Padel-Court die Rackets



Das SUS-Expertengremium stellte Mitte September im Anschluss an die dritte Gremiumssitzung des Jahres in Wels seine Padeltennis-Fähigkeiten auf die Probe: (v.l.) Manfred Nareyka, Valerie Teufl, Franz Hinterkörner, Sabrina Filzmoser, Thomas Mayr, Gerhard Zallinger, Hannes Seyer und Günther Weidlinger.

Um die sportlichen Entwicklungen der jungen Athleten/innen genau unter die Lupe zu nehmen und über neu angelegte Förderanträge zu beraten, findet sich das Start Up Sport-Expertengremium normalerweise einmal pro Quartal im Olympiazentrum Oberösterreich ein. Bei der dritten Sitzung des laufenden Jahres wurde erstmals ein Standortwechsel vollzogen. So fand diese nicht in gewohntem Um-

feld, sondern auf dem Gelände der Firma Skanbo – einem langjährigen Partner von Start Up Sport – in Wels statt. Dessen Geschäftsführer, der Unternehmer Manfred Nareyka, lud seine Kollegen/innen aus dem Expertengremium zu sich in den Firmenstandort, um dort zunächst gemäß dem Protokoll die Sitzung abzuhalten. Dass die Mitglieder zum Sitzungstermin nicht nur ihre Laptops oder Aktenmappen, sondern auch ihre Sporttaschen mitnahmen, hatte einen besonderen Grund. Im Anschluss an die Vorstandssitzung organisierte Nareyka, der als Oberösterreichs „Mr. Padel-Tennis“ gilt und unter anderem auf der Anlage der Union Wels zwei Courts betreibt, nämlich ein Padeltennis-Turnier. Günther Weidlinger, Sabrina Filzmoser & Co. konnten dort ihre ersten Versuche in dieser boomenden Trendsportart tätigen. So klang der Sitzungstag letztlich mit einem kleinen Turnier aus, bei dem der Spaß keineswegs zu kurz kam. Als „Padel-Champion“ durfte sich am Ende des Tages übrigens der stellvertretende OÖ-Landessportdirektor Hannes Seyer, Leiter des Expertengremiums, feiern lassen.

### DAS START UP SPORT-EXPERTENGREMIUM

- **Mag. Valerie Teufl**  
Sportkoordinatorin
- **Mag. Hannes Seyer**  
Landessportdirektor-Stellvertreter
- **Sabrina Filzmoser**  
ehemalige Weltklasse-Judoka
- **Dr. Gerhard Zallinger**  
Sportwissenschaftler
- **Mag. Franz Hinterkörner**  
Sportwissenschaftler, Coach Support Center
- **Günther Weidlinger**  
ehem. Langstrecken- und Hindernisläufer
- **Manfred Nareyka**  
GF Skanbo

# ERFRISCHEND STARKER PARTNER FÜR DIE OÖ-SPORTTALENTE

Bereits seit vielen Jahren ist die Getränkegruppe Starzinger mit ihren vielfältigen Marken in der heimischen Sportlandschaft als Sponsor tätig. Mit Frankenmarkter Mineralwasser ist das oberösterreichische Traditionsunternehmen seit dem Sommer 2023 auch als starker Partner des Vereins Start Up Sport mit an Board.



Blick von oben auf den Firmensitz in der Marktgemeinde Frankenmarkt.

Die Getränkegruppe Starzinger besteht seit 1906 und produziert vom oberösterreichischen Frankenmarkt aus (neben kleineren Produktionsstandorten im Burgenland und in der Steiermark) rund 700 Millionen Flaschen/Dosen per anno, die täglich Kunden/innen auf dem gesamten Globus erfreuen. Es werden vorrangig Mineralwässer, Nearwater, Limonaden, Energydrinks und Functional Drinks produziert und vermarktet. Starzinger vermarktet eigene Marken ebenso wie Handelsmarken und ist als Lohnabfüller für Drittmarken tätig. In Österreich ist Starzinger für seine Marken Frankenmarkter Mineralwasser, Schartner Bombe, Long Life Mineralwasser und Juvina Mineralwasser bekannt. Frankenmarkter ist „DAS“ Mineralwasser der Oberösterreicher/innen. Während andere Bundesländer eine besondere Dichte an Mineralwasserbrunnen aufweisen, stellt Frankenmarkter die einzige in Handel und



Die Geschäftsleitung der Starzinger-Getränkegruppe (v.l.): Prokurist Dr. Patrick Moser, Geschäftsführerin Ludmilla Starzinger und Geschäftsführer Victor Starzinger.

Gastronomie vertriebene Mineralwassermarke aus Oberösterreich dar. Ein wichtiges Faktum, denn die regionale Distribution verkürzt Transportwege und senkt so den ökologischen Fußabdruck. Aus dem Tor zum Salzkammergut stammend ist das Mineralwasser durch einen besonders neutralen Geschmack charakterisiert und eignet sich dadurch auch perfekt für sportliche Anwendungsfelder – pur oder zum Mischen von Getränken.

Um die Verbindung von Frankenmarkter Mineralwasser und Oberösterreich weiter zu vertiefen, setzt die Marke auf Sponsoring des heimischen Kultur- und Sportnachwuchses. So besteht einerseits eine Kooperation mit der Kunstuniversität Linz, die in laufenden Kunsteditionen der Produktetiketten mündet. Zudem ist Frankenmarkter Getränkepartner der europäischen Kulturhauptstadt 2024 Bad Ischl. Auf der anderen Seite setzt die Marke Frankenmarkter auf die Zusammenarbeit mit der oberösterreichischen Sportszene.

## Vielseitiges Engagement im Bereich Sport

Seit mittlerweile drei Jahren ist Frankenmarkter der Mineralwasserpartner des Linz Marathons. Zudem ist Frankenmarkter seit heuer Partner des Vereins Start Up Sport und setzt so ein Zeichen für die Förderung des oberösterreichischen Sportnachwuchses. „Wie im Sport glauben wir als Starzinger fest daran, dass



wir im Team stärker sind. Und so trägt uns auch der Teamgedanke beim Engagement bei Start Up Sport: oberösterreichische Sportler/innen brauchen die Unterstützung oberösterreichischer Unternehmen. Und so transportieren wir gegenüber den Landsleuten die für uns so wichtige Botschaft: oberösterreichische Sportler unterstützt durch „DAS“ oberösterreichische Mineralwasser.“, sagt Starzinger-Prokurist Dr. Patrick Moser.

Im Übrigen ist die Getränkegruppe Starzinger seit vielen Jahrzehnten Förderer des Sports. So ist Starzinger seit vielen Jahren der namensgebende Sponsor der IGLA Long Life. Mit der Marke Schartner Bombe



ist Starzinger der Hauptsponsor der Basketball-Bundesliga-Mannschaft Basket Swans Gmunden. Daneben wird eine Vielzahl von Vereinen in den Breitensportarten Fußball, Radsport, Volleyball und Tennis bis hin zu Judo unterstützt. Außerdem unterstützt die Marke Schartner Bombe auch den beeinträchtigten Sportler Dominik Altmann.

„Bei Starzinger sind an die 300 Mitarbeiter/innen beschäftigt und viele davon sportbegeistert. Delegationen von Starzinger sind Fixstarter beim Linz Marathon sowie bei zahlreichen Business Runs. Darüber hinaus veranstalten wir laufend firmen-interne Fußballturniere, Volleyballturniere bis hin zu Stockschützenturnieren. Ebenso bieten wir Yogakurse an“, weist Moser auf eine breite Palette an Sport- und Bewegungs-Initiativen hin.



# START UP SPORT-CHARITY-GOLFTURNIER SPIELT 25.000 EURO FÜR OÖ-SPORTTALENTE EIN



Das Golfturnier in St. Oswald wurde zum Festtag für die Start Up Sport-Familie um Präsident Johannes Artmayr.

Wenn Sportlegenden und Olympiamedaillen-Gewinner von einst gemeinsam mit oberösterreichischen Unternehmern/innen und aktuellen Spitzensportlern/innen inmitten der idyllischen Mühlviertler Landschaft zum Eisen greifen, dann hat meist Hans Pum seine Hände im Spiel. So stellten sich auf Einladung des ehemaligen ÖSV-Sportdirektors und Start Up Sport-Vizepräsidenten am 8. September bei der dritten Auflage des „Start Up Sport“-Golfturnieres im Golfclub Mühlviertel St. Oswald zahlreiche Sportgrößen in den Dienst der guten Sache.

Wirtschafts- und Sportlandesrat Markus Achleitner mit Golf-Talent Florian Schweighofer.



Hubert „Hupo“ Neuper nahm mit Unterstützung von Hans Pum und Robert Hohensinn (General Manager Red Bull Austria) Maß.

Geballte Wintersport-Prominenz: Leonhard Stock, Hans Enn und Julian Eberhard.



Leonhard Stock, Abfahrts-Olympiasieger von 1980, beim Abschlag.

Shakehands zwischen Kart-Talent Niklas Schaufler und Steinbach Black Wings-Ass Raphael Wolf.



Ihr Können zeigten unter anderem Winter-sport-Legenden wie die Olympia- und WM-Medaillengewinner Leonhard Stock, Hans Enn, Hubert „Hupo“ Neuper, Walter Kroneisl, Julian Eberhard und Thomas Sykora. Paratriathlon-Ass Florian Brungraber und aktuelle Start Up Sport-Talente wie die Leichtathleten/innen Julius Rudorfer, Johanna Plank und Lisa Gruber oder auch Kart-Talent Niklas Schaufler unterstützten vor Ort als Fans und Gäste die Golfer/innen. Zudem stand Oberösterreichs Top-Golf-Talent Florian Schweighofer auch heuer allen Flights beim letzten Abschlag zur Seite. Das erfreuliche Ergebnis des Turniertages: Ein Rekord bei den Teilnehmern/innen und die stolze Summe von 25.000 Euro für die OÖ-Sporttalente!



Wolfgang Mayer (backaldrin) und Formel 1 TV-Experte Ernst Hausleitner mit den Start Up Sport-Talents Johanna Plank und Lisa Gruber.

Moderator Günther Weidlinger im Gespräch mit dem Start Up Sport-Präsidenten Johannes Artmayr.

Wirtschafts- und Sportlandesrat Markus Achleitner ist stets Stammgast beim Charity-Turnier in St. Oswald.





Julian Eberhard, Hubert Neuper, Günther Weidlinger und Leonhard Stock bei der Talk-Runde.



Ernst Hausleitner am Green.



Ski-Ass Hans Enn demonstrierte eindrucksvoll seine Fitness.



Gespanntes Warten auf die Siegerehrung.

Weggefährten seit vielen Jahren: Hans Pum und Thomas Sykora.



„Rund 80 Unternehmen sind Partner bei Start Up Sport, wir freuen uns über viele weitere Unterstützer. Denn damit können wir jungen Sportlerinnen und Sportlern, die noch am Anfang einer Karriere stehen, unter die Arme greifen und sie zu großen Erfolgen begleiten“

Start Up Sport-Präsident Johannes Artmayr (GF Strasser-Steine).



Michael Klimitsch (Erima) mit dem OÖ. Parasport-Aushängeschild Florian Brungraber.



Start Up Sport-Talent Julius Rudorfer gab Einblicke in seinen Saisonverlauf.



Hans Pum, Hannes Seyer, Hubert Neuper und Ernst Tauber (Präsident GC Mühlviertel).



So sehen Sieger aus! Wolfgang Holzhaider, Leopold Tröls, Dominik Hayder und Paul Steininger (v.l.) entschieden die Brutto-Wertung für sich.



20 Flights bedeuteten bei der dritten Auflage des Turnieres einen neuen Rekord! Im Namen der Start Up Sport-Talente ein herzliches Dankeschön an alle Unternehmen, die mit ihren Firmenteams bzw. Gast-Golfer/innen in St. Oswald mit dabei waren!



**Die Flights im Überblick:** Holzhaider Bau, SIWA Online GmbH, 2 x Raiffeisenlandesbank OÖ, Palfinger AG, Bayerischer Hof, Pfanner, Held & Francke, HYPO Oberösterreich, Energie AG, Volkskreditbank AG, Hirsch International, OÖ. Versicherung, Husqvarna Austria, Felbermayr Holding, Linz AG, Internorm Fenster GmbH, 2 x backaldrin International, Start Up Sport



# TOP NEWS

## EINE ERFREULICHE RÜCKSCHAU!

### Jubel über Junioren-Vizeweltmeister-Titel und ein weiteres „Edl“-Metall

Nach dem er im Juli bei der Junioren-Europameisterschaft in Belgrad (Serbien) über die 100 Meter Schmetterling zu Silber schwamm, war Youngster



Lukas Edl auch bei der zweiten Großveranstaltung des Jahres 2023 auf der Erfolgswelle unterwegs – und das ziemlich eindrucksvoll! Der 16-jährige Schwimmer des Welser TV präsentierte sich Anfang September bei der Junioren-Weltmeisterschaft in Netanya (Israel) in absoluter Top-Form und legte nach Bronze über 100 Meter Schmetterling über 50 Meter Schmetterling noch eine Silbermedaille nach. Er ist damit Junioren-Vize-Weltmeister! Das OSV-Nachwuchstalente verbesserte wie schon über die 100 Meter Distanz auch über 50 Meter den österreichischen Juniorenrekord. Auf die Goldmedaille fehlten Edl lediglich 0,39 Sekunden. Was für eine großartige Talentprobe!

### Nico Hipfl gewinnt in Prag erstes Junior-100-Turnier

Oberösterreichs große Tennis-Hoffnung, der 17-jährige Nico Hipfl, spielte Ende August beim J-100-Turnier in Prag sein bisher stärkstes Turnier auf der ITF-Junior-Tour und entschied in der tschechischen Hauptstadt erstmals einen Bewerb dieser Kategorie für sich. Der als Nummer 4 gesetzte Welser brachte zur Freude seines Trainers Werner Hipfl von der 1. Runde weg sein spielerisches Potential zu hundert Prozent auf den Court und kämpfte sich mit starken Auftritten in Richtung Finale vor, in welchem es dann zu einem Österreicher-Duell mit dem um ein Jahr älteren Burgenländer Piet-Luis Pinter kam.



Aufgrund von Schlechtwetter musste das Endspiel in die Halle verlegt werden, wo sich auf dem sehr langsamen „Green-Set-Belag“ ein hochklassiges Match entwickelte. Beide Spieler zeigten über das

gesamte Spiel hindurch ihr bestes Tennis und nach zwei Stunden und 10 Minuten ging Nico Hipfl knapp mit 6:4, 6:4 als Sieger vom Platz. Bereits zuvor im Juli sicherte sich Hipfl übrigens auch den Turniersieg beim 1. UTC Weißkirchen Junior Open ITF J60. Zu den Saisonhighlights zählt für Hipfl auch der Einsatz beim Bundesliga Final Four in Mauthausen. Für seinen OÖ. Top-Klub Union Stein & Co. Mauthausen war nach dem 4:5 gegen das spätere Meistersteam Irdning zwar im Halbfinale Endstation, der Nachwuchsspieler lieferte aber vor allem im Doppel eine Spitzenleistung ab. An der Seite von Dominik Aigner feierte der Welser einen spektakulären 6:3/3:6/11:9 Sieg gegen die Paarung Dennis Novak und Thomas Statzberger.

### Wasserski-EM-Medaillen für Start Up Sport-Newcomerin

Lisa Gusenbauer (Union WSV Linz-Donau), die seit heuer dem Start Up Sport-Talentekader angehört, war bei der U17-Europameisterschaft im spanischen Sesena von 9. bis 13. August in Höchstform und holte sich mit einem sensationellen Rennen im Finale die Gold-Medaille im Slalom. Bereits vier Tage

später ging's für die frisch gebackene U17-Europameisterin weiter zur U21-Europameisterschaft in Bordeaux. Auch hier zeigte sie – in einer Altersklasse über ihrer eigenen – wieder auf und sicherte sich in ihrer Paradedisziplin den ausgezeichneten 3. Platz und somit eine weitere EM-Medaille. Ganz nach Wunsch lief es bei den U21-EM-Bewerben in Frankreich auch für ihren Cousin Dominik Kuhn. Der 19-Jährige „Routinier“ von der Union WSV Linz-Donau sicherte sich in der Disziplin „Trick“ die Goldmedaille – seine erste bei Europameisterschaften. Angetrieben von diesem Erfolg zeigte Kuhn, dass er es auch in der Kombination drauf hat und erreichte dank einem sechsten Platz im Slalom und einem zehnten Rang im Springen mit Gesamtrang drei seine insgesamt neunte EM-Medaille. Erfreulich lief es für Kuhn auch im Teambewerb, in dem das Herrenteam die Silbermedaille für Österreich eroberte.



## Erfreuliche „Breaking“-News vom Linzer ASKÖ Urban Dance Club

Zwei Vize-Staatsmeisterinnen und eine Bronze-Medaille – so die Bilanz des Wochenendes für den Linzer ASKÖ Urban Dance Club bei den Breaking-Staatsmeisterschaften 2023. Die Titelkämpfe waren für den Linzer Verein erneut ein „Heimspiel“. Die B-Girls und B-Boys tanzten und battleten ihre Titelträgerinnen im Rahmen des „International Mela for Breaking Academics“ in der Kepler Hall am Campus der Johannes-Kepler-Universität aus. Die zweifache Junioren-Staatsmeisterin Blanca Rodrigues (Urban Dance Club) trat dabei „unter erschwerten Bedingungen“ an. Die U20-Kategorie wurde vom Veranstalter aus dem Programm genommen. Blanca trat daher in der Allgemeinen Klasse an und erreichte unter dem Jubel der Linzer Zuseher/innen das Finale. Dort wartete eine bekannte Gegnerin. Sina „Sinaya“ Müller (35) aus Kärnten war beim ersten Jugend-Titel von Blanca 2021 unter dem Dach des Lentos Kunstmuseum eine der Wettkampfrichterinnen. Nun stand man sich im Finale von Angesicht zu Angesicht gegenüber. Im Best-of-3-Format setzte sich schließlich Erfahrung gegen Jugend durch. Blanca darf den noch zufrieden sein – nach zwei Nachwuchstitel



folgte beim dritten Ansetzen in der Elite-Klasse gleich der Vize-Titel. Die 18-jährige hat mittlerweile einen zweiten Wohnsitz in Austin/Texas und trainiert dort mit einigen der besten B-Boys der USA. Gemeinsam mit dem Support in Übersee und dem neuen ö. Breaking Landestrainer Paul Schmidtberger, besser bekannt als B-Boy „Intus“, bereitet sich Blanca nun für eine Top 32 Platzierung beim nächsten WDSF-Battle in Hongkong Mitte Dezember vor.

## HIGHLIGHTS IM SPORTKALENDER OÖ 2023

26. – 29. Oktober  
**Central European Rally**  
Bayern/OÖ/Südböhmen

31. Dezember  
**41. Int. Silvesterlauf**  
Peuerbach

SAVE THE DATE

# Punsch Empfang 2023



22. November ab 18.30 Uhr

Olympiazentrum OÖ  
Auf der Gugl 30, 4021 Linz

Sport   

### Mit neuer Sportland OÖ-Kollektion den Verein Start Up Sport unterstützen!

Wer sportlich so richtig durchstarten möchte und nebenbei auch heimische Sporttalente unterstützen will, kann dies ab sofort in den neuen Sportland Oberösterreich Outfits tun. Möglich macht dies eine Partnerschaft mit Sportartikelhersteller ERIMA und Intersport Pötscher. Sportbegeisterte Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher oder Vereine können ab sofort im Online-Shop auf [www.intersport.at/sportland-ooe](http://www.intersport.at/sportland-ooe) zwischen Trainingsjacken, Hoodies, Polos und T-Shirts sowie auch Trainingshosen- oder Shorts wählen. Einfach den QR-Code scannen, aussuchen und bestellen!

Für jedes verkaufte Kleidungsstück aus der nachhaltig mit recyceltem Polyester produzierten Sportland Oberösterreich-Kollektion geht ein Euro an „Start Up Sport“, den Verein der Wirtschaft zur Förderung oberösterreichischer Sporttalente.



**1 Euro pro Kleidungsstück kommt dem Verein Start Up Sport zugute.**

 Hier geht's zum Online-Shop

#### IMPRESSUM

Medieninhaber, Eigentümer & Verleger: Start Up Sport, Verein der Wirtschaft zur Förderung oberösterreichischer Sporttalente, Stockbauernstraße 8, 4021 Linz | Redaktionsanschrift: Stockbauernstraße 8, 4021 Linz, [www.startupsport.at](http://www.startupsport.at) | Redaktion: Markus Hochgatterer | Fotos: GEPA pictures/OÖC (S.1, S.4-5), Adobe Stock (S.2, S.19-20), Strasser Steine (S.3), Sportland OÖ (S.7), Starzinger (S.8-9), TEAM FOTOKERSCHI.AT/Draxler (S.10-15), OSV (S.16 - Lukas Edl), Hipfl (S.16), Doris Schwarz/Gusenbauer (S.17), Andreas Baumgartner (S.18) | Layout: b2 Werbeagentur, A-4362 Bad Kreuzen, Würzenberg 6, [www.bzwei.at](http://www.bzwei.at) | Druck: Druckerei Haider, A-4274 Schönau, Niederndorf 32, [www.haider-druck.at](http://www.haider-druck.at) | Oktober 2023



# JETZT PARTNER WERDEN!

## STARKE PARTNER AUS DER WIRTSCHAFT

So wie sich Unternehmen in der Gesundheitsförderung ihrer Mitarbeiter/innen einsetzen, ist es zahlreichen Wirtschaftstreibenden in unserem Bundesland ein großes Anliegen, im Spitzensport unterstützend mitzuhelfen. Weltklasse-Leistungen können nur dann erbracht werden, wenn neben den körperlichen Voraussetzungen auch die Bedingungen für effizientes Training, erstklassige Betreuung und ein optimales Umfeld gegeben sind. Der große Mitgliederpool aus öö. Unternehmen hilft dabei, diese Bedingungen zu schaffen.

[www.startupsport.at](http://www.startupsport.at)

Code scannen,  
Partner werden und  
Sportler unterstützen!



### Premium und Top Partner Start Up Sport



**ENERGIE AG**  
Oberösterreich  
Wir denken an morgen



greiner<sup>6</sup>



Raiffeisenlandesbank  
Oberösterreich

Sport

strasser



TRANS DANUBIA

VKB



KEKELIT

Oberösterreichische  
[www.keinesorgen.at](http://www.keinesorgen.at)

FRANKEN  
MARKTER

WKO  
WIRTSCHAFTSKAMMER OBERÖSTERREICH

PALFINGER